Presseinformation

29. Januar 2015

Effizienzoffensive für Unternehmen gestartet

Bohuslav/Mitterlehner: Zahlreiche Maßnahmen bereits umgesetzt

Im Rahmen einer Pressekonferenz informierten Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav sowie Vizekanzler und Wirtschaftsminister Dr. Reinhold Mitterlehner heute, Donnerstag, über zahlreiche Maßnahmen, die Bund und Land Niederösterreich zur Entbürokratisierung gestartet haben. „Wir wollen die Unternehmen durch einen Abbau der Bürokratie unterstützen, so können sie sich wieder mehr auf ihr eigentliches Geschäft konzentrieren und einfacher wirtschaften", so Bohuslav und Mitterlehner.

Vorschläge dazu kamen unter anderem direkt von den Unternehmen, die im Rahmen der Entbürokratisierungsplattform „Bürokratie abbauen - Wirtschaften erleichtern" des Wirtschaftsministeriums überschießende Verpflichtungen eingemeldet haben sowie im Land Niederösterreich bei Unternehmerdialogen persönlich von Unternehmerinnen und Unternehmern eingebracht wurden. Neben dem Bedarf an Unterstützungsangeboten wurden dabei auch Ideen zur Neugestaltung von Förderprogrammen eingebracht und die geänderte Situation bei Unternehmensfinanzierungen angesprochen.

„Die Anliegen der Unternehmen wurden sehr ernst genommen. Wir haben die relevanten Serviceleistungen des Landes weiter ausgebaut und die Zusammenarbeit mit den Bundesstellen intensivieren können", so Bohuslav. Vor diesem Hintergrund wurde ein umfassendes Effizienzpaket im Bereich der Wirtschaftsförderung geschnürt. Alle Förderrichtlinien im Bereich der Wirtschafts-, Tourismus- und Technologieförderung wurden neu aufbereitet und zahlreiche Verbesserungen und Erleichterungen einführt. So wurden z.B. Antragsformulare verkürzt, die Anzahl der benötigten Unterlagen verringert und die Komplexität von Dokumentationen reduziert. Darüber hinaus wurden intern die Prüfprozesse verkürzt und vereinfachte Verfahren eingeführt. Die Verfahren bei Betriebsanlagengenehmigungen werden im Rahmen des

Verfahrensexpress laufend überprüft und verbessert, die durchschnittliche Dauer eines Verfahrens liegt in Niederösterreich aktuell bei lediglich sechseinhalb Wochen.

Das Wirtschaftsministerium hat erreicht, dass die Arbeitszeitaufzeichnungen erleichtert werden, dass mehrere Beauftragte nicht mehr zwingend vorgeschrieben sind, dass sich die Unternehmen durch eine Novelle des Maß- und Eichgesetzes 41 Millionen Euro pro Jahr ersparen und dass die Schwellenwerte-Verordnung verlängert wird, wodurch kleinere Aufträge nicht mehr ausgeschrieben werden müssen. „Mit diesen Maßnahmen entlasten wir die Unternehmen und regen so die Investitionen an. Das stärkt den Wirtschaftsstandort Österreich", so Mitterlehner.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. (FH) Doris Mayer, MBA, Telefon 02742/9005-12322, e-mail d.mayer@noel.gv.at, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Mag. Waltraud Kaserer, Telefon 01/711 00-5108 bzw. 0664/813 18 34, e-mail waltraud.kaserer@bmwfw.gv.at.